



flex 2

Deutsch

VIELEN DANK

Wir möchten uns zunächst bei Ihnen bedanken, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben, und Sie bitten, dieses wichtige Instrument, d. h. die Gebrauchsanleitung des Gurtzeugs, zu lesen, und dabei den folgenden beiden Abschnitten besondere Aufmerksamkeit zu schenken:

Einsetzen des Rettungsschirms.

Der Rettungsschirm ist ein lebensrettendes Instrument und muss als solcher immer funktionstüchtig und einsatzbereit sein – ganz gleich, ob Sie ihn an zwei Tagen oder in zwei Jahren verwenden müssen.

Einstellung des Gurtzeugs.

Das Gurtzeug ist das verbindende Element zwischen dem Piloten und dem Schirm und es sorgt für Leistungsfähigkeit und Flugvergnügen. Mit einem an sich schlechten, dafür aber gut eingestellten Gurtzeug können Sie gut fliegen, während Ihnen ein gutes, aber schlecht eingestelltes Gurtzeug ganz sicher die Freude am Fliegen verdirbt.

Wir sind sicher, dass Ihnen dieses Gurtzeug mehr Komfort, Kontrolle, Leistungen und Spaß beim Flug bieten wird. Natürlich wissen wir, dass das Lesen von Gebrauchsanleitungen nicht unbedingt spannend ist. In diesem Fall sollten Sie aber bedenken, dass es nicht um ein Produkt wie eine Saftpresse oder ein Handy geht, und dass die korrekte Nutzung des Gurtzeugs sehr zur Verringerung des Unfallrisikos beim Fliegen beiträgt. Diese Anleitung enthält alle erforderlichen Informationen für das Zusammenbauen, Einstellen und Aufbewahren sowie das Fliegen mit Ihrem Gurtzeug. Eine genaue Kenntnis Ihrer Ausrüstung verbessert Ihre persönliche Sicherheit und steigert Ihr Potential.

Team Woody Valley

SICHERHEITSHINWEIS

Mit dem Kauf unserer Ausrüstung bestätigen Sie, ein Hängegleiterpilot mit vorschriftsmäßigem Befähigungsnachweis zu sein und alle Risiken zu kennen, die sich aus dem Hängegleiten ergeben, einschließlich schwerer Verletzungen und Tod. Der unsachgemäße Gebrauch der Ausrüstung von Woody Valley erhöht diese Risiken erheblich. Weder Woody Valley noch der Verkäufer der Ausrüstung von Woody Valley haften für Personenschäden, die Sie selbst erleiden oder Dritten zufügen, oder für sonstige Schäden jeglicher Art. Sollten Sie auch nur zu einem Aspekt unserer Ausrüstung Fragen oder Zweifel haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler vor Ort oder den Importeur Ihres Landes.

INHALT

1- ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
1.1- KONZEPT	4
2- VOR DER NUTZUNG.....	5
2.1- STÜTZPLATTEN	5
2.2- RETTUNGSSCHIRM	6
2.2.1- Anbringen des Auslösegriffs am Innencontainer.....	6
2.2.2- Anbringen und Einsetzen des Rettungsschirms	7
2.3- BREMSSCHIRM.....	8
2.4- HINTERE AUFBEWAHRUNGSTASCHE.....	10
2.5- FUSSENDTEIL	11
3- EINSTELLUNGEN.....	12
3.1- ÄNDERUNG DER FLUGLAGE.....	12
3.2- EINSTELLUNG DER SCHULTERGURTE.....	13
3.3- EINSTELLUNG DER BEINGURTE.....	13
3.4- ANLEGEN DES HÄNGEGLEITERS.....	13
4- FLIEGEN MIT FLEX 2.....	14
4.1- KONTROLLEN VOR DEM FLUG.....	14
4.2- SO LEGEN SIE DEN FLEX 2 AN	15
4.3- START	16
4.3.1- Windschlepp.....	17
4.4- IM FLUG	17
4.5- LANDUNG.....	17
5- VERSTAUEN DES GURTZEUGS	18
6- EIGENSCHAFTEN UND MONTAGE DER AUSTAUSCHBAREN TEILE.....	18
6.1- FUSSENDSCHUTZ	18
6.2- SCHIEBER DES HAUPTREISSVERSCHLUSSES.....	18
7- WARTUNG UND REPARATUR	19

1- ALLGEMEINE INFORMATIONEN



Diese Ausrüstung besteht aus:

- ✓ Gurtzeug
- ✓ Transportrucksack
- ✓ Karabinerhaken
- ✓ Auslösegriff des Rettungsschirms
- ✓ 2 elastischen Ersatzschlaufen zum Schließen des Rettungsschirms
- ✓ Auslösegriff des Bremsschirms

Die austauschbaren Teile sind:

- ✓ Fußenschutz
- ✓ Schieber des Hauptreißverschlusses

1.1- Konzept

FLEX 2 ist ein Produkt, das vollständig von Woody entwickelt wurde: Dieses Hängegleitergurtzeug ist aus einer Zusammenarbeit mit den besten Schulen und unseren Händlern heraus entstanden. Dank seiner einfachen Verwendung und Benutzerfreundlichkeit ist FLEX 2 ideal für den Anfang und bis hin zu den ersten Cross-Country-Flügen.

2- VOR DER NUTZUNG

FLEX 2 wird vom Hersteller, mit Ausnahme des Rettungsschirms, vollständig zusammengebaut geliefert. Trotzdem soll im Folgenden gezeigt werden, wie die wichtigsten Teile des Gurtzeugs auseinander- und wieder zusammengebaut werden können, da diese regelmäßig auf Verschleiß geprüft werden müssen. Wir empfehlen Ihnen, sich von einem erfahrenen Fachmann für Hängegleiten helfen zu lassen, wie etwa von Ihrem Ausbilder. Ganz wichtig ist das richtige Verstauen des Rettungsschirms im Gurtzeug. Erst anschließend kann der Pilot das Gurtzeug für seinen Komfort einstellen.

2.1- Stützplatten

Die Stützplatten aus Faser dienen dazu, die Last des Piloten gleichmäßig zu verteilen und das Gewicht mit einem einfachen Seil abzustützen, das von den Schultern hin zu den Beinen verläuft. Ihre regelmäßige Kontrolle ist einfach: Öffnen Sie dazu einfach den Klettverschluss der Taschen, in denen sie untergebracht sind, und prüfen Sie, dass sie unversehrt sind. Kontrollieren Sie auch den Verschleiß der Schnur auf Höhe des Lochs. Verstauen Sie die beiden Platten wieder, und schließen Sie die Klettverschlüsse der Taschen. Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich am besten an einen erfahrenen Fachmann für Hängegleiten, wie etwa Ihren Ausbilder.



2.2- Rettungsschirm

2.2.1- Anbringen des Auslösegriffs am Innencontainer

FLEX 2 wird mit dem entsprechenden Griff zu Herausziehen des Fallschirms geliefert. Wir erinnern daran, dass ausschließlich dieser Griff verwendet werden darf.

Die schwarze Verbindungsschleife des Griffs muss in die Schleife des Innencontainers eingesetzt und anschließend muss der gesamte Griff durch ihre Schleife geführt werden, um eine enge Verbindung zu schaffen. Zum einfachen Herausziehen muss die Verbindungsschleife am Innencontainer möglichst weit weg von der Mitte positioniert werden. Sollte Ihr Innencontainer nicht über diese Schleife verfügen, wenden Sie sich bitte an den Verkäufer des Rettungsschirms.



2.2.2- Anbringen und Einsetzen des Rettungsschirms

Das Seil muss aufgerollt und außen am Innencontainer befestigt werden. Geben Sie dann den Fallschirm so in den Container des Gurtzeugs, dass der Griff von außen sichtbar und die Schlaufe für die Verbindung des Griffs mit dem Innencontainer nach oben gerichtet ist. Führen Sie eine dünne Schnur (1 bis 2 mm Durchmesser) in jede elastische Schlaufe ein, mit deren Hilfe Sie dann den Container schließen können. Führen Sie die elastischen Schlaufen in die beiden kleinsten Ösen ein. Befolgen Sie die Abfolge zum Schließen der verschiedenen Ecken, die Sie den folgenden Zeichnungen/Fotos entnehmen können. Führen Sie die Stifte des Griffs in die elastischen Schlaufen ein. Die Schnur muss am Ende dieser Phase vollständig entfernt werden. Ziehen Sie sie dazu langsam heraus, um die elastischen Schlaufen nicht durch übermäßige Reibung zwischen den Teilen zu beschädigen. Am Ende muss der Griff am entsprechenden Klettverschluss befestigt werden. Die Verbindungsleine muss bis zum Hauptkarabiner durch den Schlauch aus Cordura geführt werden, an dem sie befestigt werden muss.



ACHTUNG:

-Bei jeder neuen Kombination von Rettungsschirm und Gurtzeug oder erstmalig montiertem Außencontainer muss durch einen autorisierten Händler oder Fluglehrer geprüft werden, dass sich das Gurtzeug oder der Rettungsschirm tatsächlich herausziehen lassen. Das Herausziehen des Rettungsschirms muss in der normalen Flugposition problemlos möglich sein. Wir empfehlen, mindestens einen Test in Fluglage am Boden durchzuführen.

2.3- Bremsschirm

Der integrierte Container des Bremsschirms befindet sich an der Seite gegenüber dem Rettungsschirm. Wenn Sie zusammen mit dem Gurtzeug den Bremsschirm bestellt haben, dann ist dieser bereits eingesetzt und befestigt. Wenn Sie Ihren Bremsschirm bereits haben, befestigen Sie ihn mit einem kleinen Verschlusskarabiner an dem Riemen, der in der Nähe des Behälters vorgesehen ist.



Auslösesystem:

Befestigen Sie den mitgelieferten Griff an der Spitze der Kappe mit einem Buchtknoten. Legen Sie die Seile und die Fallschirmkappe wieder sorgfältig und unter Berücksichtigung der Größe der Innentasche zusammen, und lassen Sie den Griff heraussehen, der alles mit dem Klettverschluss sichern wird.



Dieses System ermöglicht es Ihnen, den Bremsschirm herauszuziehen und während der Landephase fest in der Hand zu halten, und dann genau im richtigen Moment zu öffnen. Wenn Sie eine sofortige Öffnung wünschen, lassen Sie den Griff einfach sofort nach dem Herausziehen los.



Wichtig:

- Wenn Sie gerade erst mit dem Fliegen anfangen, könnte Sie der Bremsschirm während des Flugs ablenken. Wir raten daher dazu, dieses Zubehör erst dann zu verwenden, wenn Sie mit den Abläufen beim Landen vertraut sind.

ACHTUNG:

-Den Bremsschirm auf keinen Fall vor dem Steuerbügel auslösen

-Vor dem Öffnen des Bremsschirms die Beine aus dem Gurtzeug nehmen, um bereit für die Landung zu sein

-Jedes neue Auslösesystem des Bremsschirm muss zunächst getestet werden, wenn es zum ersten Mal montiert wird

- Indem Sie den Bremsschirm regelmäßig bei den Trainingsflügen verwenden, werden Sie bei anspruchsvollen Außenlandungen besser vorbereitet sein.

- Der Bremsschirm verringert die Effizienz Ihres Gleitschirms drastisch, und je höher die Geschwindigkeit desto geringer ist seine Effizienz. Öffnen Sie ihn also nicht zu weit von der Landung entfernt oder wenn Hindernisse am Ende des Feldes vorhanden sind. Der Bodeneffekt wird verringert und der letztendliche Stillstand erleichtert.

2.4- Hintere Aufbewahrungstasche

Verstauen Sie die Schutzvorrichtungen des Gleitschirms in den äußeren Seitentaschen. Positionieren Sie den Container des Hängegleiters und den Rucksack des Gurtzeugs im Inneren der großen Tasche hinter dem Rücken des Piloten, wo Sie auch eine biegsame Wasserflasche und eventuelle persönliche Dinge in einem entsprechenden Fach finden können. Wenn der Container des Hängegleiters sehr sperrig ist, positionieren Sie ihn im Bereich zwischen Becken und Fuß. Es ist wichtig, alles wieder ordentlich zusammenzulegen, damit alles so flach wie möglich ist; der Haupttreißverschluss des Gurtzeugs wird sich so am Boden und in der Luft schneller schließen lassen. Helfen Sie sich mit zwei Gurten, die sich außen am hinteren Container befinden, um sein Volumen zu verringern.

Denken Sie daran, vor dem Start wieder alle Reißverschlüsse der einzelnen Taschen zu schließen



2.5- Fußenteil

Wenn es erforderlich sein sollte, das Gurtzeug zu verlängern, um den Schwerpunkt korrekt beizubehalten, teilen Sie die Einstellung auf Schultergurte und Fußenteil auf: Verlängern Sie die Schultergurte etwas und entfernen Sie eine Einlage aus dem Fußenteil; setzen Sie letzteres dann mit der starren Platte nach innen zeigend wieder ein.



3- EINSTELLUNGEN

Das Gurtzeug FLEX 2 wird beim Zusammenbau auf Grundlage der Bestellgröße präzise eingestellt. Dennoch können die Einstellungen noch weiter angepasst werden, um dem Piloten eine optimale Position zu gewährleisten. Um diese zu finden, braucht es ein wenig Zeit, die aber mit einem hohen Flugkomfort belohnt wird.

Bevor jegliche Einstellungen vorgenommen werden, muss der Rettungsschirm eingesetzt werden.

Um die optimale Position zu finden, raten wir dazu, sich mit dem Gurtzeug einzuhängen und die Flugposition und -bedingungen möglichst realistisch zu simulieren, wozu auch die hintere Tasche mit allem befüllt werden sollte, das Sie normalerweise auf den Flug mitnehmen.

Länge: Wenn Sie zu viel Druck auf den Schultern spüren, müssen die Schultergurte verlängert (Foto) und eine Einlage aus dem Fußenteil entfernt werden, um den Schwerpunkt im Gurtzeug korrekt beizubehalten.

Mittlere Schnur: Diese muss gespannt sein und dafür sorgen, das sich Gurtzeug leicht nach oben biegt. Bei Bedarf einen der Knoten nach Belieben verkürzen.

3.1- Änderung der Fluglage

Beim Standard-System wird die mittlere Schnur am linken Schultergurt gesichert. Zur Änderung der Fluglage muss der Pilot den Steuerbügel des Hängegleiters leicht zu sich heranziehen oder von sich wegdrücken und die vordere Schnur in der gewünschten Position feststellen. Die Standard-Montage sieht vor, dass sich der Knoten für die Feststellung/Änderung des Anstellwinkels in der waagerechten Position befindet (Foto). Wir empfehlen die Änderung des Anstellwinkels erst dann, wenn Sie mit den Abläufen beim Flug und Ihrer gesamten Ausrüstung vertraut sind. Dazu einfach den Anschlagknoten bewegen.



3.2- Einstellung der Schultergurte

Durch die Verstellung der Schultergurte lässt sich das Gurtzeug an die Größe des Piloten anpassen. Die entsprechende Schnalle befindet sich an der Spitze unter einer Neoprenabdeckung. Nachdem Sie die Einstellung abgeschlossen haben, bringen Sie die Neoprenabdeckung mithilfe des Klettverschlusses wieder in ihre ursprüngliche Position. Achten Sie darauf, dass sie fest anliegt aber nicht übermäßig gespannt ist.



3.3- Einstellung der Beingurte

Die Beingurte müssen mithilfe der verstellbaren Doppelfensterschnallen soweit und symmetrisch wie möglich gekürzt werden. Dies erleichtert es, bei der Landung während des Schubs für den Strömungsabriss eine aufrechte Position einzunehmen.

Eine sorgfältige Einstellung der Beingurte ist erforderlich, da sie nicht gespannt werden dürfen, wenn sich der Pilot im Gurtzeug in Fluglage befindet.

ACHTUNG:

-Jede Einstellung immer zuerst auf dem Boden und dann in der Luft testen.

-Jede Einstellung muss symmetrisch auf beiden Seiten vorgenommen werden.



3.4- Anbringen an den Hängegleiter

Die Kupplung ist bereits vom Hersteller mit einer Standardlänge vorgesehen, die für die meisten Hängegleiter geeignet ist, bei denen der Abstand zwischen dem Steuerbügel und der Kupplung des Hängegleiters etwa 120 cm beträgt.

4- DAS FLIEGEN MIT FLEX 2

4.1- Kontrollen vor dem Flug

- *Um die höchste Sicherheit zu gewährleisten, nutzen Sie eine effiziente und vollständige Vorgehensweise für die Kontrolle vor dem Flug, und wiederholen Sie diese gedanklichen Abfolgen vor jedem Flug: Kontrollieren Sie, dass:*
- *- alle Schnallen geschlossen sind. Seien Sie bei Schnee oder Eis besonders vorsichtig, und entfernen Sie diese immer, bevor Sie die Schnallen schließen.*
- *- der Griff des Rettungsschirms korrekt in seiner Position befestigt und die Stifte richtig eingesteckt sind;*
- *- die Taschen und Reißverschlüsse geschlossen sind;*
- *- das Gurtzeug korrekt am Hänggleiter angebracht und der Karabinerhaken mithilfe des Schließmechanismus fest verschlossen ist;*
- ***- Die Kontrolle des Griffs des Fallschirms muss unmittelbar vor dem ersten Start wiederholt werden. Es ist ausreichend, ihn mit der Hand zu ertasten.***

4.2- So legen Sie den FLEX 2 an

Stecken Sie die Arme durch die Schultergurte, befestigen Sie die Beingurte und geben Sie dabei Acht, dass Sie die Schnallen der Beingurte zurückschieben. Schließen Sie den Reißverschluss von oben nach unten, bis an der äußeren Sicherheitschnalle vorbei, und schließen Sie auch diese.

FLEX 2 muss so angelegt werden, dass es sehr eng anliegt und beim Flug zu Ihrer zweiten Haut zu wird. Wir empfehlen das Tragen von geeigneter Kleidung: keine zu voluminösen Schuhe, Jacken und Hosen, und die Körperteile, die nicht im Gurtzeug stecken und daher mehr abkühlen, sollten ausreichend bedeckt werden, um erwünschte Verluste von Körperwärme zu vermeiden. Dank der Fütterung des Gurtzeugs kann der Körper im Flug selbst den härtesten Temperaturen standhalten. Wir empfehlen außerdem Kleidungsstücke ohne Schnallen, Knöpfe oder andere abstehende Objekte, die dort, wo der Körper aufliegt, Druckstellen bilden und/oder das Schließen des Hauptreißverschlusses beim Fliegen behindern können.



4.3- Start

Nach dem Start befinden Sie sich sofort in der natürlichen Flugposition. Stecken Sie die Beine in das Gurtzeug, und halten Sie dabei den Flug unter Kontrolle. Schließen Sie dann den Hauptreißverschluss, indem Sie zunächst den Körper im Gurtzeug anspannen, leicht das Becken anheben und schließlich den Reißverschluss mit einem einzigen Zug der Schnur auf der rechten Seite schließen, wie auf dem Foto gezeigt. Sie schließen so vollständig den unteren Teil des Hauptreißverschlusses. Um den Reißverschluss ganz zu schließen, nutzen Sie den oberen Schieber.



ACHTUNG:

-Kümmern Sie sich nach dem Start zunächst nur darum, die Kontrolle über den Flug zu behalten, und erst dann um das Schließen des Reißverschlusses.

-Schließen Sie den unteren Reißverschluss mit einem einzigen Zug und durch vollständiges Ausstrecken des Arms nach vorn.

-Wickeln Sie die Schnur zum Schließen des unteren Reißverschlusses nicht um die Hand.

4.3.1- Windschlepp

Es sind zwei Paar Verbindungsschlaufen für den Windschlepp vorhanden. Ein erstes Paar befindet sich auf Höhe der Schultergurte und ist für den Start mit UL-Schlepp. Das zweite Paar befindet sich etwa 25 cm tiefer, in der Position des Schwerpunktes, und ist für den Windschlepp geeignet. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Anleitung Ihrer Anhäng-Kupplung oder fragen Sie einen qualifizierten Schleppfachmann auf Ihrem Flugplatz.



4.4- Im Flug

Bei den ersten Flügen raten wir von der Verstellung des Anstellwinkels Ihres FLEX 2 ab. Nutzen Sie diese Option erst, wenn Sie den Gleitschirm und das Gurtzeug sicher beherrschen. Den größten aerodynamischen Vorteil erhalten Sie, wenn sich die Längsachse des Gurtzeugs beim Fliegen möglichst parallel zum Gleitwinkel befindet, d. h. beim Gleiten mit hoher Geschwindigkeit sollten Sie das Gurtzeug entsprechend der Geschwindigkeit neigen, die Sie erreichen möchten. Erst anschließend sollten Sie die Fluglage des Hängegleiters ändern.

Wenn Sie für lange Zeit so fliegen, dass sich der Kopf tiefer als die Füße befindet, kann dies sehr ermüdend sein. Wir raten dazu, Flugabschnitte einzubauen, bei denen der Kopf höher als die Füße liegt, um Arme und Rückenmuskeln auszuruhen – Ihre Energie wird so länger reichen.

4.5- Landung

Öffnen Sie den Hauptreißverschluss, bevor Sie den Landeanflug beginnen. Heben Sie sich in der Endphase dann entschieden von der Speed-bar ab, greifen Sie mit den Händen die Streben, und behalten Sie dabei immer die Kontrolle der Fluglage des Hängegleiters bei. Bei den ersten Flügen mit FLEX 2 raten wir dazu, die Vorgehensweise zum Öffnen des Hauptreißverschlusses dann zu probieren, wenn Sie sich noch hoch in der Luft befinden.

5- VERSTAUEN DES GURTZEUGS

Um das Gurtzeug korrekt und so zu verstauen, dass es möglichst wenig Platz einnimmt, gehen Sie so vor, wie auf den nachfolgenden Fotos gezeigt. Legen Sie das Gurtzeug zur Hälfte zusammen, und verstauen Sie alles im Inneren des Rucksacks, wo noch genügend Platz für Helm und Kleidung bleibt.



6- EIGENSCHAFTEN UND MONTAGE DER AUSTAUSCHBAREN TEILE

6.1- Fußenschutz

Der Fußenschutz ist aus transparentem PVC gefertigt und dank eines Klettverschlusses leicht austauschbar.

6.2- Schieber des Hauptreißverschlusses

Die Schieber des Hauptreißverschlusses sind leicht austauschbar, ohne dass dafür die Nähte aufgetrennt werden müssen, da sie am Ende mit strapazierfähigen Klettstreifen befestigt sind.



7- WARTUNG UND REPARATUR

Kontrollieren Sie das Gurtzeug nach jedem Aufprall, jeder schlechten Landung bzw. Start, oder wenn es Anzeichen von Schäden oder übermäßigem Verschleiß aufweist.

Darüber hinaus empfehlen wir in jedem Fall eine Kontrolle alle zwei Jahre durch Ihren Händler und den Austausch des Hauptkarabiners, ebenfalls alle zwei Jahre. Kontrollieren Sie alle 30 Flugstunden den Verschleißzustand der Leine, entlang der sich der Hauptkarabiner bewegt, vor allem auf Höhe der Ringschrauben und der Löcher der Platte.

Um eine vorzeitige Alterung des Gurtzeugs zu verhindern, darf es nicht auf dem Boden, auf Steinen oder rauen Oberflächen geschleift werden. Setzen Sie das Gurtzeug nicht unnötigerweise UV-Strahlen (Sonne) aus, die nicht für die normalen Flugaktivitäten nötig sind. Wenn möglich, schützen Sie es vor Feuchtigkeit und Hitze.

Bewahren Sie Ihre gesamte Flugausrüstung an einem trockenen und kühlen Ort auf; verstauen Sie sie nie, wenn sie noch feucht oder gar nass ist.

Halten Sie Ihr Gurtzeug so sauber wie möglich und entfernen Sie Schmutz regelmäßig mit einer Bürste mit Kunststoffborsten und/oder einem feuchten Lappen. Wenn das Gurtzeug sehr verschmutzt ist, waschen Sie es mit Wasser und milder Seife.

Lassen Sie das Gurtzeug immer an der Luft trocknen, an einem gut belüfteten Ort und geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung.

Sollte auch Ihr Rettungsschirm nass ein, (z. B. nach einer Landung im Wasser), müssen Sie ihn vom Gurtzeug abnehmen, trocknen lassen, zusammenfalten und schließlich wieder in seinem Container verstauen.

Reparaturen und der Ersatz von Teilen des Gurtzeugs können nicht durch den Nutzer durchgeführt werden. Allein der Hersteller oder durch ihn autorisierte Stellen können die Materialien und Techniken verwenden, die die Funktionstüchtigkeit des Produktes in Übereinstimmung mit seiner Serie garantieren.

Schnellverschlüsse und Reißverschlüsse müssen sauber gehalten und mit Silikonspray geschmiert werden.

*Wir wünschen Ihnen tolle Flüge und heile Landungen mit **FLEX 2!***

Wir haben jegliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die Informationen in der vorliegenden Anleitung korrekt sind. Bedenken Sie aber bitte immer, dass sie lediglich als Leitfaden gedacht ist.

Diese Anleitung kann ohne vorherige Ankündigung Änderungen unterzogen werden. Auf www.woodyvalley.com finden Sie stets die aktuellsten Informationen zu FLEX 2

Letzte Aktualisierung: MÄRZ 2013